

„Wie funktioniert Bezirkspolitik?“

Informationen zum Plakat:

Wie kann man Zehnjährigen die Bezirkspolitik erklären? Eine Gruppe von SchülerInnen einer Ökos-Klasse¹ der Schule GRG10 Laaerberg machte sich mit der Agenda Favoriten an die Aufgabe, Bezirkspolitik verstehbar zu machen. Ausgehend von der Auseinandersetzung mit Möglichkeiten zu Hause und in der Schule zu partizipieren wurden in zwei Workshops die Grundlagen zum Thema Mitgestaltung und Mitbestimmung im Bezirk erarbeitet. „Bezirkspolitik – kann man das essen?“ wurde zum Projekttitle gewählt. In weiterer Folge bereiteten sich die SchülerInnen auf ihren Besuch in der Bezirksvorstehung Favoriten am 1. März 2017 vor. Einen Vormittag lang stellten sich Frau Bezirksvorsteherin Hermine Mospöckner, Bezirksrat Gerhard Blöschl und Büroleiter Franz Jerabek den Fragen der SchülerInnen. Für alle Beteiligten war der Dialog äußerst anregend und interessant. In einem nächsten Workshop entstand gemeinsam ein Plakat, das Wiener Schulen zur Verfügung gestellt wird.

Download von Plakat, Begleitheft, Projektinfos sowie Video (zur Demokratie) unter:
www.agendafavoriten.at/projekte-detail/bezirkspolitik-kann-man-das-essen.html

Informationen zur Handreichung:

Diese Handreichung ist eine Ideensammlung mit Anregungen, die weiter ausgebaut und adaptiert werden kann und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausführliche didaktische Anleitungen / Lernmodule zur politischen Bildung finden Sie auf S. 8 (Links zum Weiterlesen). Nachdem sich die Handreichung als „Work-in-progress“ versteht, freuen wir uns über Feedback bzw. Ergänzungen an info@agendafavoriten.at.

Impressum:

Ein Projekt der: Lokalen Agenda 21 Wien – Favoriten, www.agendafavoriten.at
 Idee und Konzept - Plakat: Hermine Steinbach-Buchinger, www.agentursteinbach.at
 Herausgeber: Hans Emrich, www.emrich.at
 Plakatgestaltung: Ökos-Klasse 5d, GRG 10, Laaerberg Gymnasium, www.grg10.laaerberg.at
 Grafische Gestaltung - Plakat: Steinbach Architekten, www.steinbach-architekten.at
 Handreichung: Filip Govaerts, Sandra Löcker-Herschowitz, Gabriele Eipeldauer, Katja Arzberger
Vielen Dank an die Bezirksvorstehung Favoriten, www.favoriten.wien.at



Kontakt für die Bereitstellung des Plakats: info@agendafavoriten.at, herschowitz@emrich.at
 Erstellt in Wien, 2017. Alle Angaben ohne Gewähr.

Lizenz:  <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

¹ Mit Schwerpunkt Ökonomie, Ökologie und soziale Verantwortung

HANDREICHUNG zum Plakat: „Wie funktioniert Bezirkspolitik?“

KONZEPT:

Liebe LehrerInnen und PädagogInnen!

Mit dieser Handreichung haben Sie konkrete, didaktische Hinweise und Materialien in der Hand, die Ihnen helfen können, Jugendlichen ab 10 Jahren mittels des Plakats „Wie funktioniert Bezirkspolitik?“ die Bezirkspolitik in Wien zu erklären.

Im Fokus steht die Zusammensetzung, die allgemeinen Kompetenzen und Wirkung der Wiener Bezirksorgane sowie die BürgerInnen- und Jugendbeteiligung an der Bezirkspolitik. Wie funktioniert die Bezirkspolitik? Für welche Themen ist der Bezirk zuständig und für welche nicht? Welche Möglichkeiten haben Jugendliche, um ihr Lebensumfeld, ihre Nachbarschaft und ihren Bezirk selbst mitzugestalten?

Diese Anleitung gibt einen Anstoß zu einem möglichen Ablauf von Lerneinheiten. Die Methodik ist inspiriert von der sog. „Grünen Pädagogik“ der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, einer Konkretisierung der Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

I. In der **Einführung** wird versucht mit einem sogenannten ‚Hot Spot‘ die Aufmerksamkeit der Lernenden für das Thema ‚Bezirkspolitik‘ zu erhöhen. Dieses Ziel wird mit einem Pressebericht über konkrete Realisierungen der Bezirkspolitik in Bezug auf Jugendthemen angestrebt. Dabei werden die Vorkenntnisse der Lernenden aktiviert.

II. Dann findet eine **Rekonstruktion der Ist-Situation** statt: Wie funktioniert die Bezirkspolitik heutzutage in Wien. Dazu wird ein Lerngespräch ausgearbeitet, das einen interaktiven Umgang mit dem Plakat fördert. Als Alternative zu diesem Gespräch werden verschiedene aktivierenden Methoden vorgeschlagen. Zur Festigung des Gelernten wird ein Rollenspiel empfohlen, in dem die Lernenden den Entscheidungsprozess in der Bezirkspolitik simulieren. Die Übung ist eine Abstraktion, die nicht alle Details des Entscheidungsprozesses betrachtet, sondern im allgemeinen Sinne den Lernenden die gängigen, formalen Entscheidungsprozesse in unserer repräsentativen Demokratie zeigt.

III. Anschließend gibt es eine Weiterführung, die die **IST-Situation dekonstruiert** und anregt, die SOLL-Situation in Bezug auf eine partizipative Bezirkspolitik „gemeinsam zu träumen“. Die Lernenden werden gefördert, kritisch die heutige Bezirkspolitik zu reflektieren und zu überlegen, wie sie sich die Zukunft der Entscheidungsfindung über Jugendthemen wünschen und die BürgerInnen- und Jugendbeteiligung im Bezirk erhöhen würden. Über Berichte mit ‚Best Practice‘-Beispielen in Bezug auf BürgerInnen- und Jugendbeteiligung an der Gemeindepolitik werden die Lernenden angeregt, Verbesserungsvorschläge zu formulieren: wie kann man den demokratischen Gehalt der

Kontakt: Agenda Favoriten

Bürgergasse 14, 1100 Wien | Di 15-18h und Mi 10-16h
T: 01 90 59 59 50 | F: 01 90 59 59 9
E: info@agendafavoriten.at | www.agendafavoriten.at

in Kooperation mit:

Bezirkspolitik erhöhen / die Bezirkspolitik noch demokratischer gestalten? Träumen von utopischen, idealen Situationen fördert die Gestaltungskompetenzen der Lernenden.

IV. Ebenso wichtig ist es zu zeigen, wie man hier und jetzt seine Lebenswelt mitgestalten kann. Deshalb geht es bei der **Reflexion / „Call4Action“** auch darum zu diskutieren, wie sich Jugendliche bereits jetzt an der Politik in ihrem Bezirk beteiligen können.

Anhang: LERNMATERIAL

Beschreibung der Lernziele

Beschreibung der Lerneinheit (Dauer, Methodik, Materialien, Gruppengröße, Alter)

Mini-Plakat (A4): „Wie funktioniert Bezirkspolitik?“

Beilagen:

- Dok. 1: BEISPIEL: Ein Facelift für unseren Reumannplatz – Wien 10
- Dok. 2: BEISPIEL: Drittes Fest auf dem ReuMÄDCHENplatz – Wien 10
- Dok. 3: Funktionskärtchen für Rollenspiel
- Dok. 4: Erklärkärtchen
- Dok. 5: Schema zum Wahlrecht in Österreich
- Dok. 6: Dezentralisierung: Zuständigkeiten, Entscheidungsorgane, Aufgaben und Budget der Wiener Bezirke
- Dok. 7: BEISPIEL: Idee der autonomen Jugendzentren
- Dok. 8: BEISPIEL: Summerhill
- Dok. 9: BEISPIEL: Partizipationstopf in Favoriten – Wien 10
- Dok. 10: BEISPIEL: Kinder- und Jugendparlament – Wien 7
- Dok. 11: Links zur (Kinder- und Jugend-)Beteiligung

Kontakt: Agenda Favoriten

Bürgergasse 14, 1100 Wien | Di 15-18h und Mi 10-16h
T: 01 90 59 59 50 | F: 01 90 59 59 9
E: info@agendafavoriten.at | www.agendafavoriten.at

in Kooperation mit: